

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	29
Gang der Untersuchung	35
1. Teil Die <i>Financial Action Task Force</i>	37
2. Teil Mit dem <i>beneficial owner</i> vergleichbare Rechtsbe- griffe des deutschen Rechts	63
3. Teil Die Identifizierung potenzieller <i>beneficial owner</i> ei- ner Aktiengesellschaft	101
4. Teil Kritik, Reformanstöße und Ausblick	213
Zusammenfassung in Thesen	273
Literaturverzeichnis	283

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	29
Gang der Untersuchung	35
1. Teil Die Financial Action Task Force	37
A. Entstehung und Einfluss der FATF	37
B. Transparenzempfehlungen der FATF bezüglich Gesellschaften	44
I. Die Definition des <i>beneficial owner</i>	45
II. Die <i>beneficial ownership information</i> und die <i>Customer Due Diligence</i>	48
III. Die Mindesttransparenzanforderungen	50
1. Handelsregister (<i>Company Registry</i>)	51
2. Liste der Gesellschafter (<i>register of share-</i> <i>holders</i>)	51
3. <i>Beneficial ownership information</i>	51
4. Kurzfristiger Zugriff auf ausreichende, ge- naue und aktuelle Informationen	52
5. Inhaberaktien und Bezugsrechte auf In- haberaktien	53
6. <i>Nominee shareholder</i> und <i>nominee direc-</i> <i>tor</i>	54
7. Sanktionierung bei Verstößen	55
8. Internationale Zusammenarbeit	55
IV. Zusammenfassung	56

C.	Bemängelungen der FATF zur Transparenz der deutschen Aktiengesellschaft	57
I.	Länderbewertung Deutschlands 2010	58
II.	<i>Follow-up</i> Bewertung Deutschlands 2014	60
III.	Länderbewertung Deutschlands 2022	60
D.	Ergebnis	61
2. Teil	Mit dem <i>beneficial owner</i> vergleichbare Rechtsbegriffe des deutschen Rechts	63
A.	Das herrschende Unternehmen	65
I.	Unternehmensbegriff des § 17 AktG	66
II.	Beherrschungsverhältnisse	67
1.	Mehrheitsbesitz nach § 17 Abs. 2 AktG	69
a)	Abzug und Hinzurechnung Nenner	70
b)	Abzug und Hinzurechnung Zähler	71
aa)	Anteile/Stimmrechte eines abhängigen Unternehmens	72
bb)	Halten für fremde Rechnung	72
cc)	Anteile/Stimmrechte im Privatvermögen	73
c)	Keine Absorption der Beteiligung	74
2.	Widerlegung der Abhängigkeitsvermutung	74
3.	Sonstige Beherrschungsmöglichkeiten	75
III.	Vergleich mit dem <i>beneficial owner</i>	76
B.	Das Mutterunternehmen	77
I.	Unternehmensbegriff des § 290 Abs. 1 HGB	78
II.	Beherrschungsverhältnisse	78
1.	Mehrheit der Stimmrechte, § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB	80
2.	Bestellungs- und Abberufungsrechte, § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB	80
3.	Beherrschungsvertrag oder Satzungsrechte, § 290 Abs. 2 Nr. 3 HGB	81
4.	Zweckgesellschaft, § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB	81
5.	Zurechnung und Abzug nach § 290 Abs. 3 HGB	82
III.	Vergleich mit dem <i>beneficial owner</i>	83
C.	Der wirtschaftlich Berechtigte	83
I.	Das Verhältnis von § 3 Abs. 1 GwG und § 3 Abs. 2 GwG	83

1. Entstehungsgeschichte	85
2. Kontrollbegriff des § 3 Abs. 1 und Abs. 2 GwG	88
3. Eigentumsbegriff in § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GwG	92
4. Fiktionen in § 3 Abs. 2 GwG	93
5. Zusammenfassung	94
II. Folgen für die Problemlösung	95
1. Mehrheitsbeteiligung bei mehrstufigen Be- teiligungsstrukturen	95
2. Vetorechte	96
3. Treuhandverhältnisse	96
III. Vergleich mit dem <i>beneficial owner</i>	98
D. Ergebnis	98
3. Teil Die Identifizierung potenzieller <i>beneficial owner</i> einer Aktiengesellschaft	101
A. Der Gesellschaftsansatz	102
I. Nichtbörsennotierte Aktiengesellschaften	104
1. Mitteilungs- und Nachforschungspflichten aus § 20 AktG	104
a) Einzelne Mitteilungspflichten	105
aa) Mitteilungspflicht nach § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG	105
bb) Mitteilungspflicht nach § 20 Abs. 4 AktG	106
cc) Mitteilungspflicht nach § 20 Abs. 5 AktG	107
dd) Verhältnis der einzelnen Mittei- lungspflichten	107
b) Inhalt der Mitteilungen	107
c) Nachforschungspflicht der Aktiengesell- schaft	109
d) Bewertung	112
2. Mitteilungs- und Nachforschungspflichten aus § 20 GwG	112
a) Einzelne Mitteilungspflichten	113
aa) Mitteilungspflicht der wirtschaft- lich Berechtigten nach § 20 Abs. 3 Satz 1 GwG	114

bb)	Mitteilungspflicht der Anteilseigner nach § 20 Abs. 3 Satz 2 GwG	114
cc)	Mitteilungspflicht der Anteilseigner nach § 20 Abs. 3b GwG . . .	115
dd)	Entfall der Mitteilungspflichten .	115
b)	Inhalt der Mitteilungen	116
aa)	Inhalt der Mitteilungen nach § 20 Abs. 3 GwG	116
bb)	Inhalt der Mitteilungen nach § 20 Abs. 3b GwG	118
c)	Nachforschungspflicht der Vereinigung	119
aa)	Beschränkung auf die der Aktiengesellschaft bekannten Aktionäre	120
	(1) Möglichkeiten der Aktienübertragung und die Rolle der Intermediäre	120
	(2) Kenntnis des Namensaktionärs	124
	(3) Kenntnis des Inhaberaktionärs	126
	(4) Zusammenfassung	127
bb)	Auskunft „in angemessenem Umfang“	127
cc)	Fehlen von wirtschaftlich Berechtigten	128
dd)	Angaben zu allen wirtschaftlich Berechtigten	128
ee)	Beschränkung auf die den Aktionären bekannten Informationen .	128
ff)	Keine Sanktionierung bei einem Verstoß	131
gg)	Zwischenergebnis	131
d)	Bewertung	132
3.	Zwischenergebnis	134
II.	Börsennotierte Aktiengesellschaften	134
1.	Mitteilungs- und Nachforschungspflichten aus §§ 33 ff. WpHG	135
a)	Einzelne Mitteilungspflichten	136
aa)	Mitteilungspflicht nach § 33 Abs. 1 Satz 1, § 34 WpHG	137

(1) Zurechnung von Stimmrechten eines Tochterunternehmens	138
(2) Zurechnung bei Halten für Rechnung des Meldepflichtigen	139
(3) Zurechnung bei Sicherheitsübertragungen	140
(4) Zurechnung bei Nießbrauch	140
(5) Zurechnung bei dinglichen Erwerbsoptionen	140
(6) Zurechnung bei anvertrauten Aktien	141
(7) Zurechnung bei zeitweiligen Überlassung der Stimmrechte	142
(8) Zurechnung bei Sicherheitsverwahrung	143
(9) Zurechnung bei abgestimmtem Verhalten (<i>acting in concert</i>)	143
bb) Mitteilungspflicht bei erstmaligen Börsenzulassung, § 33 Abs. 2 Satz 1 WpHG	145
cc) Mitteilungspflichtige Instrumente, § 38 Abs. 1 Satz 1 WpHG	145
(1) Instrumente nach § 38 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG	146
(2) Instrumente nach § 38 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG	147
(a) Instrumente ohne Anspruch auf physische Lieferung der Aktie	148
(b) Instrumente mit Anspruch auf physische Lieferung der Aktie	148
dd) Mitteilungspflicht bei Zusammenrechnung, § 39 Abs. 1 WpHG	149
b) Berechnung der Stimmrechtsschwellen	150

aa)	Zähler im Rahmen der Mitteilungspflichten aus § 33 WpHG . .	151
bb)	Zähler im Rahmen der Mitteilungspflichten aus § 38 WpHG . .	151
cc)	Zähler im Rahmen der Mitteilungspflicht aus § 39 WpHG . . .	152
c)	Inhalt und Abgabe der Mitteilungen .	152
d)	Nachforschungspflicht der börsennotierten Aktiengesellschaft	154
e)	Bewertung	154
2.	Mitteilungs- und Nachforschungspflichten aus § 20 GwG	156
a)	Rechtslage vor dem 01.08.2021	157
b)	Rechtslage ab dem 01.08.2021	157
aa)	Abweichender Begriff des wirtschaftlich Berechtigten	158
bb)	Entfall der Mitteilungspflicht durch WpHG Stimmrechtsmitteilungen? .	158
cc)	Übergangsregelungen	160
dd)	Sekundärrechtliche Bedenken . . .	160
c)	Bewertung	161
3.	Zwischenergebnis	162
III.	Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden	162
1.	Nichtbörsennotierte Aktiengesellschaft . .	163
2.	Börsennotierte Aktiengesellschaft	164
3.	Zwischenergebnis	165
IV.	Ergebnis	165
B.	Der Registeransatz	165
I.	Handelsregister	166
II.	Bundesanzeiger	167
III.	Unternehmensregister	168
1.	Rechnungslegungsunterlagen	169
a)	Jahresabschluss und Lagebericht . . .	169
b)	Konzernabschluss und Konzernlagebericht	170
c)	Bewertung	171
2.	Kapitalmarktrechtliche Informationen . .	172
a)	Mitteilungspflichten nach § 40 WpHG .	172

b)	Mitteilungspflichten nach § 35 Abs. 1 Satz 1 WpÜG	173
c)	Mitteilungspflichten nach § 26 Abs. 1 WpHG	174
aa)	Nicht öffentlich bekannte Information	175
bb)	Kursrelevanz der Information	176
cc)	Unmittelbare Betroffenheit	178
dd)	Kenntnis von der Insiderinformation und Compliance-Pflichten	179
ee)	Möglichkeit eines Aufschubs	180
d)	Bewertung	181
aa)	Mitteilungspflichten nach §§ 40 f. WpHG	181
bb)	Mitteilungspflichten nach § 26 Abs. 1 WpHG	182
cc)	Mitteilungspflichten nach § 35 Abs. 1 WpÜG	183
3.	Zwischenergebnis	184
IV.	Transparenzregister	184
1.	Mitteilungspflicht der Vereinigungen nach § 20 Abs. 1 GwG	185
2.	Übergangsregelung aufgrund der Umstellung zum Vollregister	187
3.	Rolle der registerführenden Stelle	187
a)	Nachfragerecht, § 18 Abs. 3 Satz 1 GwG	188
b)	Unstimmigkeitsmeldung, § 23a GwG	188
4.	Bewertung	190
V.	Ergebnis	191
C.	Die Verwendung sonstiger vorhandener Informationen	191
I.	<i>Customer Due Diligence</i> nach GwG und AO	192
1.	Sorgfaltspflichten gegenüber der Aktiengesellschaft	193
2.	Sorgfaltspflichten gegenüber den „Aktionären“	196
a)	Keine generelle Sorgfaltspflicht der Aktiengesellschaft	196

b) Sorgfaltspflichten der Intermediäre . . .	197
c) Sorgfaltspflichten nach § 154 Abs. 2 AO	201
3. Bewertung	202
a) Sorgfaltspflichten gegenüber der Aktiengesellschaft	202
b) Sorgfaltspflichten gegenüber den „Aktionären“	203
II. Zugriffsrecht der zuständigen Behörden . . .	203
1. Auskunftspflicht der Verpflichteten nach dem GwG	204
2. Auskunftspflicht der Verpflichteten i.S.d. § 154 Abs. 2 AO	204
3. Automatisches Abrufrecht nach § 24c Abs. 1 KWG	205
4. Bewertung	206
III. Ergebnis	207
D. Zusammenwirken der Ansätze und Kritikpunkte der FATF	207
I. Nichtbörsennotierte Aktiengesellschaft	208
II. Börsennotierte Aktiengesellschaft	210
4. Teil Kritik, Reformanstöße und Ausblick	213
A. Kritik und Reformanstöße	213
I. Zwei nichtabgestimmte Regelungssysteme . .	213
1. Transparenz zur Verbesserung der <i>Corporate Governance</i> und Markteffizienz . . .	214
a) Verbesserung der <i>Corporate Governance</i>	214
b) Verbesserung der Markteffizienz	217
c) Übertragung auf § 20 AktG und §§ 33 ff. WpHG	218
2. Transparenz zur Bekämpfung der Geldwäsche?	219
3. Fehlende Abstimmung der Regelungssysteme	222
a) Parallele Anwendung des § 20 GwG und der §§ 33 ff. WpHG	222
b) Parallele Anwendung des § 20 GwG und des § 20 AktG	224
c) „Registerchaos“	227

4. Zusammenfassung	227
II. Unzureichender Inhalt der Mitteilungen . . .	228
III. Erhebliche Gesetzesmängel des GwG	229
1. Primärrechtliche Bedenken	229
2. Begriff des wirtschaftlich Berechtigten . .	232
3. Ermittlung der wirtschaftlich Berechtigten durch die Vereinigung	233
4. Ermittlung der wirtschaftlich Berechtigten durch die Verpflichteten i.S.d. § 2 Abs. 1 GwG	234
5. Keine konsequente Verfolgung eines Rege- lungsansatzes	236
IV. Unzureichende Auskunftsansprüche	237
1. Auskunftsansprüche der Behörden	237
2. Auskunftsansprüche der Aktiengesellschaft	238
a) § 67 Abs. 1 Satz 2 AktG	238
b) § 67 Abs. 4 Satz 2 und Satz 3 AktG .	239
c) § 67d Abs. 1 Satz 1 AktG	241
3. Zusammenfassung	243
V. Anonymität der Aktionäre und deren <i>benefi-</i> <i>cial owner</i>	243
1. Verbot von Nominee-Strukturen und Gren- zen der Endinvestor-Kontotrennung auf Ebene der Zentralverwahrer	246
2. Pflicht zur Informationsweiterleitung der Letztintermediäre	248
3. Transparenz durch DLT und Tokenisie- rung von Aktien	250
4. Zusammenfassung	255
VI. Ergebnis	255
B. Ausblick: Geldwäsche-Gesetzespaket der EU-Kom- mission	256
I. Wesentliche Änderungen	258
1. Neuer Begriff des „wirtschaftlichen Eigen- tümers“	258
2. Wesentliche Änderungen in Bezug auf den Gesellschaftsansatz	259
3. Wesentliche Änderungen in Bezug auf den Registeransatz	261

4. Wesentliche Änderungen in Bezug auf Ver-	
pflichtete	262
5. Ausnahme von börsennotierten Gesell-	
schaften	262
II. Bewertung der Vorschläge der EU-Kommis-	
sion	263
1. Neuer Begriff des wirtschaftlichen Eigen-	
tümers	263
2. Änderungen in Bezug auf den Gesell-	
schaftsansatz	264
3. Fokussierung auf den Registeransatz . . .	266
4. Ausnahme von börsennotierten Gesell-	
schaften	269
C. Ergebnis	270
Zusammenfassung in Thesen	273
Thesen 1. Teil	273
Thesen 2. Teil	274
Thesen 3. Teil	275
Thesen 4. Teil	279
Literaturverzeichnis	283